

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einleitung: Erkenntnisleitende Interessen – Warum Lippe als Beispiel . . . – Quellen und Literatur	9
I. Das Gespenst der Holznot – Betrachtungen zur Einführung in ein Problem	15
II. Der Wald in der Frühen Neuzeit: Vom Lebensraum zum Wirtschaftsgut	21
1. Waldnutzung im „hölzernen Zeitalter“	21
2. Die lippische Holzsituation im Spiegel der Quellen	35
3. Holz erhält seinen Preis	44
4. Der Weg zur „Emanzipation“ der Forstwirtschaft	53
5. Der Kampf gegen den Plenterwald	66
III. Waldgebundene und holzkonsumierende Produktionsweisen	74
1. Zum Begriff der waldgebundenen Gewerbe	74
2. Die Gewerbe mit Gruben- und Meilertechnologie:	78
2.1 Holzverkohlung	78
2.2 Kalkbrennen	90
2.3 Ziegelbrennen	103
3. Luxusgewerbe und Massenproduktion: Glasmachen	119
4. Das Gewerbe mit dem „teuflichen“ Gewinn: Branntweinbrennen	138
5. Die Gewerbe für den „täglichen Bedarf“:	149
5.1 Salzsieden	149
5.2 Bierbrauen	168
IV. Holzverknappung – Instrument staatlichen Handelns	179
1. „Holznot“ und die Wahrung herrschaftlicher Interessen	179
2. Der außerökonomische Zwang: die Durchsetzung des „bürgerlichen Tugendkanons“	196
3. Der lange Abschied von der Erbschaft des Mittelalters oder der soziale Aspekt der „Holznot“	202
3.1 Gemeinheitsteilungen und Hudeablösungen	202
3.2 Holzabgabe und „Forstexcesse“	219

V. Schlußbetrachtungen	226
Anhang:	234
Zeittafel	234
Quellenanhang	240
Glossar	293
Abkürzungen	299
Bildnachweis	300
Bibliographie	303
Sachregister	312
Geographisches Register	326
Personenregister	328